



Jazzclub Bamberg e.V.
 Obere Sandstraße 18
 96049 Bamberg
 Telefon: 0951/5 37 40
 Mail: info@jcbamberg.de
 www.jcbamberg.de

Bankverbindung:
 IBAN: DE26 7705 0000 0210 3542 88
 BIC: BYLADEM1SKB · Sparkasse Bamberg

Der Jazzclub Bamberg wird unterstützt durch



50 Jahre JCB – Kernmomente und Eckpfeiler unserer Geschichte

Herbst 1973: Der Jazz-Enthusiast Wolfgang Metzner (nicht identisch mit dem SPD-Stadtrat) schaltet ein Inserat im Fränkischen Tag: „Freunde des Jazz, bitte melden!“ und bringt damit den Stein ins Rollen.

Sommer 1974: Namhafte Jazzler kommen für Konzerte nach Bamberg: Laco Deczi, Gunther Hampel, Alan Praskin. Im privaten Biergarten von Horst de Parade beschließt der enge Kreis der Jazzfreunde die Gründung eines Clubs.

1. Oktober 1974: Verabschiedung der Satzung bei der ersten Mitgliederversammlung im Luitpoldkeller.

Herbst 1977: Der Jazzclub bezieht sein Domizil in der Oberen Sandstraße 18. Zuvor fanden die Konzerte in diversen Gaststätten, Kellern und Cafés statt.

1983: Georg Föbel übernimmt die Programmleitung von Randolph John.

1989: Marianne Benz tritt als Erste Vorsitzende die Nachfolge von Randolph John an.

1997: Generalsanierung des Kellers, inkl. Einbau einer Lüftungsanlage, Ausbau des Thekenraums, Freilegung der Sandsteinwände. Generell wird das Club-Inventar kontinuierlich ausgebaut und verbessert.

2014: Zum 40-jährigen Bestehen erscheint das Buch „Jazz Keller Bamberg“ inkl. Audio-CD.

2020: Roland Fuchs wird neuer Programmleiter.

Redaktion: Dr. Oliver van Essenberg

Ingi Bjarni Quintet



Foto: © Kristian Miltstein

Der isländische Pianist und Komponist Ingi Bjarni ist ein improvisierender Klangmagier, viel gelobt von der Fachpresse für seine innovativen Arrangements. In seinem Quintett bringt er Künstlerfreunde aus seiner Wahlheimat Skandinavien zusammen: den norwegischen Trompeter Jakob Eri Myhre, die estonische Gitarristin Merje Kägu, den schwedischen Doppel-Bassisten Daniel Andersson und den norwegischen Drummer Torje Ljokelsoy.

Das aktuelle Album „Farfuglar“ ist eine Sammlung von Originalkompositionen. Die Idee dahinter ist, dass Musik immer eine Entdeckung sein kann. Außerdem können wir uns durch Musik verbinden, egal wie weit wir voneinander entfernt sind. Das Album ist inspiriert von Jazztradition, Volksmusik und elektronischer Musik. Aber am Ende spiegelt es Ingis Wunsch wider, durch Genres geprägte Grenzen zu überwinden.

„Wir haben es hier mit einem Konzeptalbum zu tun, einer langsamen Geschichte, die von sensiblen Künstlern zuweilen im Halbdunkel erzählt wird... Faszinierend, voller Lyrik und außergewöhnlicher Räume – diese Musik ist es wert, gehört zu werden.“ (jazz-fun.de)

> www.ingibjarni.com

Eintritt: regulär 20,- € / ermäßigt, Mitglieder 12,- €

Sonntag, 20. Oktober 2024 – 20.00 Uhr

V. Herring & Soul Chemistry feat. Erena Terakubo



Foto: © Shigeru Uchiyama

Vincent Herring und Joris Dudli blicken auf eine lange und fruchtbare Zusammenarbeit zurück, doch ihre neueste Ausgabe von SOUL CHEMISTRY wird mit besonderer Spannung erwartet! Zusammen mit Shootingstar Erena Terakubo an den Saxophonen, den Spitzenmusikern Urs Hager am Klavier und Ignasi Gonzalez am Bass hat diese Band das Zeug, um swingend-groovigen und stets äußerst gefühlvollen Jazz von heute zu produzieren. Louis Reitz aus Weiden fasst es so zusammen: „Sie agieren blind aufeinander und kennen keine technischen Grenzen. So muss es geklungen haben, als Charlie Parker mit seinen Komplizen in Minton’s Playhouse in den 40er Jahren den Bebop entwickelt hat. Aus simplen Melodielinien werden aus dem Augenblick immer neue Kunstwerke erschaffen, kein Auftritt gleicht dem anderen. Vincent Herring steht in der Tradition von Charlie Parker, sein Ton geht unter die Haut, seine Fingerfertigkeit fasziniert und er versteht es, die Spannungsbögen zu halten... Zum angenehmen Ambiente tragen auch Herrings Ansagen zu den Stücken bei, wobei es an Anspielungen auf die gegenwärtige politische Situation in den USA nicht fehlt. Mit Ironie und hintergründigem Humor erzählt er Anekdoten oder auch frei erfundene Geschichten.“

> www.vincentherring.com

> www.jamrice.co.jp

Eintritt: regulär 22,- € / ermäßigt, Mitglieder 13,- €

Freitag, 25. Oktober 2024 – 20.00 Uhr

Gefördert durch die
 **Sparkasse Bamberg**


Riffelmacher
 Süße Verführung seit 1831

CONDITOREI · CAFE · EISCONDITOREI
 Obere Brücke 12 · 96047 Bamberg · Telefon 0951/25815 · www.cafe-riffelmacher.de

thomann

Musikhaus

treppendorf 30
 D-96138 burgebrach
 tel (09546) 9223-0
 fax (09546) 6774
 eMail: info@thomann.de
 internet: www.thomann.de

50

Programmprämierung Bayerischer Musikrat und StMWK 2022 und 2023
 Programmpreis APPLAUS der Bundesregierung 2015 und 2018
 Kultur-Förderpreis der Stadt Bamberg 2009
 Berganza-Preis 2006

Jazz CLUB BAMBERG

50 Jahre Konzerte

Der Festmonat Oktober 2024

- Mi. 2.10 Jubiläumsabend**
 20.00 Uhr in der KuFa! **Feststunde: 50 Jahre Jazzclub Bamberg**
- Do. 3.10 Jazz Jamboree**
 ab 16.00 Uhr **Stamm-Musiker spielen auf**
- Fr. 4.10 Baby Sommer's Brother & Sisterhood**
 20.00 Uhr **im Spiegelsaal! Filigran und voller Energie**
- Sa. 5.10 Eastern Boundary Quartet**
 20.00 Uhr **US-Jazz trifft ungarischen Folk**
- So. 6.10 Jazz Session**
 ab 11.00 Uhr **Matinee mit Weißwurst**
- Fr. 11.10 Hildegard lernt fliegen**
 20.00 Uhr **Herzerfrischend anders**
- So. 20.10 Ingi Bjarni Quintet**
 20.00 Uhr **Improvisation und Magie**
- Fr. 25.10 Vincent Herring & Soul Chemistry feat. E. Terakubo**
 20.00 Uhr **1a New York-Jazz**

Einlass eine Stunde vor Konzertbeginn! Alle Konzerte finden im Jazzkeller statt außer 2.10. und 4.10.! Infos unter www.jcbamberg.de

LIVE IM JAZZKELLER

Jubiläumsabend in der Kulturfabrik



Wir feiern unser 50-jähriges Bestehen: mit kurzweiligen und intelligenten Beiträgen von langjährigen Wegbegleitern, Musikern und Freunden. Zu Wort kommen die Erste Vorsitzende Marianne Benz, OB Andreas Starke, der Musiker und Festredner Henning Sieverts sowie der Buchautor und Chronist Oliver van Essenberg. Die musikalische Umrahmung gestaltet das Bamberger Jazz-Urgestein Otto Herzog (Jg. 1934) mit seiner Swing & Blues Band. Nach der Feststunde bleibt Raum für lockere Gespräche. Die Anzahl freier Plätze ist begrenzt. Reservierungen sind nicht möglich.

📍 **Ort: Kulturfabrik Bamberg, Ohmstraße 3, Bamberg**

Eintritt: kostenlos

Mittwoch, 2. Oktober 2024 – 20.00 Uhr

Jazz Jamboree

Die Jam-Session ist im Jazz eine feste Größe. Aber ein „Jamboree“? Das Wort hängt mit dem „Jam“ zusammen und bezeichnet ein „friedliches Treffen aller Stämme“. An diesem Tag sind die Stämme lokale Jazz-Musiker, genauer gesagt: vier Bands, die vom Nachmittag bis in die Abendstunden spielen.

16.00 Captain Fusion – DIE Jazz Rock-Formation aus Bamberg! Puristischer Jazz und stilechter Rock.

17.30 Nice Noize Trio – Souliger Jazz und Latingrooves von Norbert Schramm (Gitarren), Günter Schmuck (Hammond Orgel, analoge Synths) und Jens Liebau (Drums).

19.30 Schmuck-Schullan-Hellwich – Das Trio stellt sein aktuelles Programm vor. Begleitung: Christian Hellwich (Bass), Bernhard Schullan (Drums).

20.30 Patrick L. Schmitz Band – Der Schauspieler Patrick L. Schmitz singt Coverversionen beliebter Songs in feinen Unplugged-Versionen, mit klassischer und jazziger Begleitung (Klavier, Sax, Bassgeige, Schlagzeug).

Eintritt: einheitlich 10,- €

Donnerstag, 3. Oktober 2024 – Ab 16.00 Uhr

Baby Sommer's Brother & Sisterhood



Günter „Baby“ Sommers Großprojekt kann angesichts seiner hochkarätigen Besetzung als ein Gipfeltreffen gesehen werden. Das Ensemble erweist Chris McGregor's legendärer „Brotherhood Of Breath“ eine Referenz. Mit ungezügelter Spielfreude erweckt es den grenzenlosen Geist der damaligen Pioniere zu neuem Leben, in Kompositionen „Baby“ Sommers und anderer Ensemblemitglieder ebenso wie in den Originalen der 1970er Jahre.

Ekkehard Jost beschreibt die Brotherhood in seinem Buch „Europas Jazz“ als „Kern einer freejazzmusikalischen Explosion, deren Epizentrum nicht im Klang, sondern im Rhythmus liegt.“ Den „Schwestern und Brüdern“ gelingt es, diese Tradition mitreißend aufzugreifen und ins Heute zu transformieren. 2023 wurde Günter Sommer, liebevoll „Baby“ genannt, 80 Jahre alt. Seine Formation steht einmal mehr für filigrane und hochenergetische Musik. Die Begrüßungsworte wird Nora E. Gomringer sprechen, die als Lyrikerin mit dem Bandleader bereits ein gemeinsames Programm gestaltet hat.

„Die Bigband spielte einen mitreißenden Mix aus Free Jazz und südafrikanischer Musik. Das JazzBaltica-Publikum quittierte den Auftritt mit langanhaltendem Applaus und machte sich danach mit breitem Grinsen in den Gesichtern auf den Heimweg.“ (Deutschlandfunk)

> www.babysommer.com

📍 **Ort: Spiegelsaal, Schillerplatz 7, Bamberg**

Eintritt: regulär 30,- € / ermäßigt, Mitglieder 15,- €

Freitag, 4. Oktober 2024 – 20.00 Uhr



jazz for kids – „Kuno Knallfrosch rockt Europa“ in der Kulturfabrik Bamberg. Termine: Samstag, 5. Oktober, 15 Uhr, sowie Sonntag, 6. Oktober, 11 und 15 Uhr. Eine Kooperation des Jazzclubs mit der Städtischen Musikschule.

Eastern Boundary Quartet



Das Eastern Boundary Quartet ist ein Gemeinschaftsprojekt mit ungarischen Meistermusikern und zwei New Yorkern, die zu Stammgästen in unserem Club zählen. Schlagzeuger Balazs Bagyi und Saxophonist Mihaly Borbely treten gemeinsam mit dem Bassisten Joe Fonda und dem Pianisten Michael Jefry Stevens auf. Seit der Gründung im Jahr 2007 tourte das Quartett mehrfach durch Europa und die USA. Die Gruppe hat vier CDs veröffentlicht.

Das Eastern Boundary Quartet spielt Originalkompositionen aller Mitglieder und wurde mit der Vorstellung gegründet, zwei Welten der heutigen Jazzszene zu verbinden. Ungarische Volksrhythmen und -melodien verschmelzen mit Jazzharmonien und -rhythmen zu einer originellen Einheit. Aus der Zusammenarbeit entsteht eine einzigartige Mischung aus Avantgarde-Jazz und Ethnomusik, eine kulturelle Brücke zwischen den USA und Osteuropa, basierend auf Talent, Respekt, Brüderlichkeit und Freundschaft.

> www.joefonda.com

> www.michaeljefrystevens.com

Eintritt: regulär 20,- € / ermäßigt, Mitglieder 12,- €

Samstag, 5. Oktober 2024 – 20.00 Uhr

Jazz Session – Matinee mit Weißwurst

Im Jubiläumsmonat Oktober findet die Jazz Session ausnahmsweise nicht am ersten Mittwoch des Monats statt, sondern am Sonntag, und sie beginnt nicht abends, sondern schon um 11 Uhr. Als Snacks gibt es Weißwürste, die uns die Küche des „Stilbruch“ zubereitet. Gewürzt mit einer ordentlichen Prise Jazz, schmecken sie erst recht gut.

Eintritt: kostenlos

Sonntag, 6. Oktober 2024 – 11.00 Uhr

Hildegard lernt fliegen



Hildegard sei keine Band sondern ein Sturm, sagte jemand. Und nach dem Sturm? Die Ruhe. Anderthalb Jahre hat sie gedauert. Anderthalb Jahre des Lauschens, der inneren Einkehr und musikalischer Spitzkehren. Vom Sturm zur Welle, zur Schaumkrone, zu neuen Ufern, in ungeahnte Tiefen. Die neue alte Hildegard ist weiser, Bescheidenheit stand ihr nie gut, Unterschiedlichkeit immer exzellent, Fragen traten aber schon auf. Liebling, machen wir es uns bei Zuckerwatte im Atombunker gemütlich oder gehen wir ins Freie, mal schauen, was der Wind so mit sich bringt? Reiten wir die Welle oder reitet uns der Wahnsinn? Nach 15 Jahren um die Welt Hildegardierens lässt die Band ihre alten Perücken ins Kielwasser gleiten und blickt über das Wasser. Sie faltet Papierschiffchen aus den alten Partituren und lässt sie auf den Wellen tänzeln. Der Sänger Andreas Schaerer könnte heute Frack tragen, der Wetsuit ist ihm lieber. Mit dabei sind immer noch seine Freunde, die Königsfischer und Perlentaucher, sie sinken jedoch tiefer als bisher, bis auf den Grund und unter die Haut. Besetzung: Andreas Schaerer (voc, beatboxing), Andreas Tschopp (Posaune), Matthias Wenger (Sax), Benedikt Reising, (Sax), Marco Müller (Bass), Christoph Steiner (Drums, Marimba). Die Marimba ist eine Leihgabe der Musikschule Bamberg.

> www.hildegardlerntfliegen.com

Eintritt: regulär 30,- € / ermäßigt, Mitglieder 15,- €

Freitag, 11. Oktober 2024 – 20.00 Uhr

Obstmarkt 12
Tel. 095 1/200552
96047 Bamberg